Aus dem Gerichtssaal.

§ **Eine für Bahnhofswirte wichtige Entscheidung.** Eine für das Gastwirtsgewerbe prinzipielle Entscheidung fällte die zweite Erfurter Strafkammer. Der Bahnhofswirt Matthie in Erfurt war vom Amtsgericht wegen Überschreitung der Polizeistunde zu 200 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Gefängnis verurteilt worden, weil Nichtreisende noch in der Zeit von 1½ bis 5 Uhr im Wartesaal verweilt und alkoholische Getränke erhalten hatten. Bei seiner Berufung hiergegen wurde nun das Urteil aufgehoben und es erfolgte Freisprechung, da der Angeklagte lediglich den Weisungen seiner vorgesetzten Behörde, der Reichsbahndirektion, gefolgt sei, die ihm wiederholt und in unzweideutiger Weise zu verstehen gegeben habe, daß er hinsichtlich der Polizeistunde nicht den Bestimmungen der Ortspolizei unterworfen sei, da die Bahnverwaltung eigene Polizeibefugnisse besitze.

§ **Eine organisierte Falschgeldzentrale.** Hinter das Treiben einer organisierten Falschgeldverbreitungsbande leuchtete soeben eine Verhandlung vor dem Schöffengericht Charlottenburg. Der aus Chitomir in der Ukraine stammende David Blanck war als Verbreiter falscher Zehnbillionenscheine in Berlin, eine Frau Lörke in Köln und der Handelsmann Ignaz Sochaczewski in Dortmund festgenommen worden. Alle drei standen in Verbindung mit dem berüchtigten Falschmünzfabrikanten Struß, der schon bereits zu langjähriger Zuchthausstrafe verurteilt worden ist. Es wurde festgestellt, daß Blanck bei Austeilung des Falschgeldes einmal am Zentralviehhof und das andere Mal im „Romanischen Café" mitgewirkt hatte. Das Schöffengericht erblickte in ihm einen gefährlichen landfremden Fälscher, der versucht habe, die deutsche Währung zu untergraben, und erkannte auf 2½ Jahre Zuchthaus, Ehrverlust und Polizeiaufsicht; neun Monate wurden auf die Untersuchungshaft angerechnet.

Kongresse und Versammlungen.

k. **Philatelistentagung in Hamburg.** Die Tagung des Bundes Deutscher Philatelistenverbände (im In- und Auslande) wurde in Hamburg im Sitzungssaal der Detaillistenkammer durch den Bundesvorsitzenden, Regierungsbaurat Otto Gail, eröffnet, der über die Arbeiten des Bundes im vergangenen Geschäftsjahr berichtete. Die Bundessatzungen wurden in verschiedenen Punkten geändert. Der Antrag des Verbandes Berlin auf Schaffung einer Bundeszeitschrift wurde angenommen. Auf Einladung der philatelistischen Vereinigungen mit den Behörden der Stadt wurde Dortmund zum Ort der nächstjährigen 32. Deutschen Philatelistentagung gewählt. Der Bundesvorstand wurde wiedergewählt.

Börse - Handel - Wirtschaft

Börsenbericht. Die Tendenz war ausgesprochen unsicher und bei geringem Geschäft mancherlei Schwankungen unterworfen, schließlich überwog die allgemeine Abschwächung und die Kurse gaben weiter, z. T. nicht unbeträchtlich, nach. Auch am Markt der inländischen Anleihen waren beträchtliche Kurseinbußen zu verzeichnen. Kriegsanleihe stellte sich auf 0,17. Am Geldmarkt notierte tägliches Geld 8,50—10,50 %, monatliches Geld 10,50—11,50 %.

Devisenbörse. Dollar 4,19—4,21; engl. Pfund 20,37—20,42; holl. Gulden 168,79—169,21; Danz. 80,77 bis 80,97; franz. Frank 19,69—19,73; belg. 18,99—19,03; schweiz. 81,43—81,63; Italien 15,22—15,26; schwed. Krone 112,81—113,09; dän. 95,88—96,12; norweg. 77,33 bis 77,55; tschech. 12,42—12,46.

Heu- und Strohnotierungen (Erzeugerpreise) pro 50 Kilogramm ab märkischer Station für den Berliner Markt (in Reichsmark): Quadratballen drahtgepr. Roggenstroh 0,90 bis 1,25, desgl. Haferstroh 0,75—1,00, desgl. Weizenstroh 0,80 bis 1,10, Roggenlangstroh 1,20—1,70, bindfadengepr. Roggen- und Weizenstroh 0,90—1,30, drahtgepr. Gerstenstroh 0,50—0,90. Häcksel 1,30—1,75, handelsübliches Heu 2,90—3,40, gutes Heu 3,70—4,30, Mieistheu, lose 2,20—2,70, Kleeheu, lose 4,40—5,00.

Berliner Lebensmittelpreise. (Durchschnittseinkaufspreise des Lebensmitteleinzelhandels pro Zentner frei Haus Berlin.) Preise in Reichsmark: Roggenmehl 0/1 16—17,75, Weizengrieß 23—24,25, Hartgrieß 24—25, Weizenmehl, 70 % 19,75—21, Weizenmehl Auszug 22,50—28,25, Bruchreis 16,50—17,50, Rangoon-Reis 18,25—20, glasierter Tafelreis 24—32,50, Java-Tafelreis 32—46, Rohkaffee, Brasil 200—235, Rohkaffee, Zentralamerika 220—305, Röstkaffee, Brasil 240—300, Röstkaffee, Zentralamerika 300—390, Bratenschmalz, in Tierces 98,50 bis 100, Bratenschmalz in Kübeln 98,50—100, Purelard, in Tierces 97—98,25, Purelard, in Kisten 97,50—99,50, Speisetalg, gepackt 65—66, Margarine, Handelsware I 69, II 63—66, Margarine Spezialware I 82—84, II 69—71, Molkereibutter Ia 214—219 in Tonnen, 224—229 gepackt, Molkereibutter IIa 191—202 in Tonnen, 204—215 gepackt, Auslandsbutter 220—230 in Tonnen.

Produktenbörse. Die Marktlage war wieder schwach. Die bei der Mühlenindustrie erfolgte teilweise Arbeitsniederlegung und darauf geschehene allgemeine Arbeiteraussperrung hat den Bedarf der Müllerei an Brotgetreide vorläufig lahmgelegt. Dies trug dazu bei, daß das Angebot vom Inlande in Weizen wie Roggen weniger Interesse fand, wenn auch sonst mancher Bedarf bei ermäßigten Geboten zu befriedigen war. Auch Lieferung war wenig gefragt und lag wieder schwächer. Gerste bei reichlichem Angebot zu den Forderungen schwer zu verkaufen. Auch für Hafer waren erste und zweite Hand mehr im Markt; die Haltung blieb lustlos. Mehl weiter still. Futterartikel ruhig.

Getreide und Ölsaaten je 1000 Kilogr., sonst je 100 Kilogr. in Reichsmark.

	11. 8.	10. 8.		11. 8.	10. 8.
Weiz., märk.	251-254	254-257	Weizkl. f. Brl	14	14
pommerscher	—	—	Roggkl. f. Brl.	13,7	13,7
Rogg., märk.	184-190	187-193	Raps	355-360	355-360
pommerscher	—	—	Leinsaat	—	—
westpreuß.	—	—	Viktor.-Erbs.	27-34	27-34
Futtergerste	—	—	kl. Speiseerbs	25-27	25-27
Braugerste	192-200	192-200	Futtererbsen	23-25	23-25
Hafer, märk.	215-223	219-227	Peluschken	23-25	23-25
pommerscher	—	—	Ackerbohnen	—	—
westpreuß.	—	—	Wicken	26-28	26-28
Weizenmehl p. 100 Kil. fr.			Lupin., blaue	12,5-14,5	12,5-14,5
Rln hr inkl			Lupin., gelbe	15,0-16,5	15,0-16,5
			Serradella	—	—

Die heutige Ausgabe unserer Zeitung umfaßt Seiten.

Verantwortlich für die Schriftleitung Hermann Lässig, für Anzeigen und Reklame A. Römer.
Verleger und Drucker: Arthur Zschunke, sämtlich in Wilsdruff.

Dresdner Kurie vom 11. August 1925.

In Reichsmark-Prozenten) (Ohne Gewähr)

Festverzinsliche Werte.

	heute	vorher		heute	vorher
3 Reichsanl. m	0,45	0,45	4 Chemn. m	—	—
3½ do. m	0,23	0,205	3½ Plauen m	3,15	3,15
4 do. m	0,30	0,22	4 Drs. Grdr.-Pfdb.	4,1	4,4
5 Kriegsanl. m	0,175	0,21	4 do. abgest.	2,0	2,0
do. Zwangsanl.	—	—	4 do. Grdrbr.	3,4	3,8
4½ Pari-Schätze	0,16	0,175	4 Sächs. Ko.-Kr.Br.	4,3	4,3
4 Schutzgebd.	2,85	2,85	4 do. Pfdbr.	0,28	0,28
Spar-Präm.-Anl.	0,12	0,15	3 Ldw. Pfdbr. m	12,75	12,75
3 Sächs. Rente m	0,245	0,25	3½ do. m	12,5	12,75
			4 do. m	—	—
Sächs. Anl. 52/68	0,30	—	3 Ldw. Krdtbr. m	9,95	9,55
3½ Landeskult. m	3,8	4,70	3½ do. m	8,0	8,0
4 do. m	—	—	4 do. m	0,025	0,025
3 Preuß. Kons. m	0,23	0,25	3 Lausz. Pfdbr. m	6,05	6,3
3½ do. m	0,24	0,27	3½ do. Kreditb. m	4,0	4,25
4 do. m	0,245	0,25	4 do. Krdtbr. m	3,0	3,1
			ver. Lpz. Hyp.-B.	5,0	5,35
			4 do. m	—	—
3½ Drsd. 1905 m	4,5	—	versch. S.B.-K.S. 1	4,2	4,5
			4 do. S. 12	2,7	2,8
4 Dresdn. 1918 m	1,85	1,8	4 do. Serie 13	0,5	0,5
4½ Drsd. 1920 m	—	0,2	4 do. Serie 14	—	—
do. 1922 m	130,0	130,0	4 do. S. 14a	0,08	0,08
4 Leipzig. m.	—	—			
4½ Leipzig m.	—	—			
			4 S.B.-K.Kom.-O.	—	—

Bank-, Transport- und Baugesellschafts-Aktien.

	heute	vorher		heute	vorher
Allg. De. Cred.-A.	81,25	81,25	Dresdn. Hdls.-Bk.	107,0	107,0
Bank f. Brauind.	81,0	81,5	Sächsische Bank	53,25	53,25
Com.- u. Privatbk.	93,0	94,0	D. Eb.-Betr.-Ges.	—	47,0
Darmstädter Bank	112,0	112,5	S.-Bö. Dampfsch.	—	—
Deutsche Bank	114,0	115,0	Vg. Elbesch.-Ges.	31,25	30,5
Disconto-Ges.	103,0	103,25	Baubk. Fi. Dresd.	—	—
Dresdner Bank	99,1	99,25			

Maschinen-Aktien.

	heute	vorher		heute	vorher
Kartonn.-Ind.	76,75	81,0	Sächs. Kart.-M.	39,0	39,25
Zimmermann-W.	21,0	23,5	Sächs. Gußstahlf.	—	71,0
Drs. Schnellpress.	75,75	76,0	Hartmann, M.-Fr.	42,25	43,75
Drs. Strickmasch.	37,0	40,0	Sächs. Waggonf.	48,0	48,0
Elbe-Werke	25,0	25,0	Schubert & Salzer	112,5	115,0
Elite-Werke	55,25	56 25	do Genußschein	105,0	106,0
Herm. & A. Escher	54,0	54,25	Verein. Eschebach	67,75	67,25
Gebler-Werke	32,0	32,0	do. Vorz.-Akt.	—	—
Germania	45,0	45,0	Waggonf. Görlitz	27,0	28,5
Großenh. Webst.	94,75	94,75	Zittauer Maschf.	6,7	6,7
Kuhnert & Co.	37,0	38,0	Zwickauer Maschf.	64,0	63,0
Mühlb. Gebr. Seck	65,25	66,0	Gebr. Unger	100,0	102,5

Elektr. und Fahrradaktien.

	heute	vorher		heute	vorher
Elektra	85,0	85,4	Nähmatag	63,0	63,0
Kraftw. Thüring.	93,75	96,0	Seidel & Naumann	65,0	65,1
Sachsenwerk	60,5	60,25	Dtsche. Gußstahlf.	129,0	129,0
Thür. El.- u. G.-W.	96,25	99,0	Wanderer	116,0	116,0

Papier-, Papierst.-Fbr.- und Photogr.-Artikel-Akt.

	heute	vorher		heute	vorher
Ernemann	52,5	51,6	Thode-Aktien	0,3	0,32
Ica	62,0	62,0	Unger & Hoffmann	25,0	25,0
Heidenauer Pap.	36,5	37,0	Ver. Bautzner	58,0	60,0
Mimosa	99,0	100,0	Ver. Strohstoff	163,0	163,75
Pemiger Patent	95,0	94,0			

Brauerei-Aktien.

	heute	vorher		heute	vorher
Felsenkeller	32,5	33,0	Mitteld. Spritfab.	0,32	0,325
Hansa-Lübeck	61,0	61,5	Sächs. Malzfabrik	100,0	100,0
Soc.-Br. Waldschl.	100,5	100,25	Deutsche Weinbr.	—	—

Keramische Werke.

	heute	vorher		heute	vorher
Pz.-F. Hutschenr.	47,0	47,5	Siemens	87,5	
do. Kahla	60,0	60,0	Sächs. Glasfabrik	82,25	
Meißn. Ofenfabr.	89,0	89,75	Steing. Sörnewitz	1,5	
Velten. Ofenfabr.	58,5	60,5	Walther & Söhne	57,75	
Hoffmann Glas	69,5	69,25			

Verschied. Industrie-Aktien.

	heute	vorher		heute	vorher
Chem. F. v. Heyden	51,1	51,75	Dtsch. Werkstätt.	—	0,4
Gehe & Co.	49,25	50,5	Dresd. Gardinen	74,25	73,0
Lingner-Werke	125,75	123,0	Düngerhandels	0,75	0,71
Chem. A.-Spinn.	122,0	121,6	Paradiesbetten	116,0	117,5
Dr. Rähm.-Zwirn	50,0	50,0	Plauensche Spitzen	34,0	35,5
Zwick. Kammgarn	—	152,0	Plauensche Gard.	83,5	82,0
Bautzn. Tuchfabr.	25,5	26,5	Br. Zü.-u. Kab.-W.	105,0	105,0
Dittersdorfer Filz	125,5	125,0			

Amtliche Verkündigungen

Infolge Ausbruches der

Maul- und Klauenseuche

in der Gemeinde Helbigsdorf ist die Stadt Wilsdruff als Schutzzone erklärt worden.

Nach den einschlägigen Bestimmungen des Viehseuchengesetzes ist deshalb verboten:

1. Der Auftrieb von Klauenvieh an den üblichen Viehmärkten.

2. Der Handel mit Klauenvieh und mit Geflügel, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirkes der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet. Als Handel im Sinne dieser Vorschrift gilt auch das Aufsuchen von Bestellungen durch Händler ohne Mitführen von Tieren und das Aufkaufen von Tieren durch Händler.

3. Die Veranstaltung von Versteigerungen von Klauenvieh. Das Verbot findet keine Anwendung auf Viehversteigerung auf dem eigenen, nicht gesperrten Gehöfte des Besitzers, wenn nur Tiere zum Verkaufe kommen, die sich mindestens 3 Monate im Besitze des Versteigerers befinden.

4. Die Abhaltung von öffentlichen Tierschauen mit Klauenvieh.

5. Das Weggeben von nicht ausreichend erhitzter Milch (§ 28 Abs. 3) der Bundesratsvorschrift zum Viehseuchengesetz) aus Sammelmolkereien an landwirtschaftliche Betriebe, in denen Klauenvieh gehalten wird, sowie die Verwertung solcher Milch in den eigenen Viehbeständen der Molkerei, ferner die Entfernung der zur Anlieferung der Milch und zur Ablieferung der Milchrückstände benutzten Gefäße aus der Molkerei, bevor sie desinfiziert sind.

Wilsdruff, am 12. August 1925.

Der Stadtrat. — Polizeiamt.

Inseratenannahme nur noch bis 10 Uhr!

Die älteste Roßschlächterei,
Speisewirtschaft, Pferdegeschäft im **Plauenschen Grunde.**
Inhaber:
Kurt Siering, Freital-Potschapp.
Tharandter Straße 25, Fernruf Amt Freital 151
Anschluß auch nachts
kauft laufend Schlachtpferde zu allerhöchsten Tagespreisen.
Bei Unglücksfällen **sofort Tag und Nacht** mit Transportgeschirr zur Stelle.

Der öffentl. Arbeitsnachweis vermittelt
unparteiisch und unentgeltlich!
Arbeitgeber u. Arbeitnehmer wenden sich im Bedarfsfalle an den
Oeffentlichen Arbeitsnachweis Kötitz u. Umg.
Kötitz (Rathaus)
Fernruf: Kötzschenbroda 877.
Geschäftszeit: 8—1, 2—5 Uhr, Sonnabends 8—1 Uhr.

NSU Motorräder
2 — 4 — 6 — 8 PS
Alleinvertretung: **H. Herm. Schröer**
Mechanikermeister
Fernruf 716 **Meißen** Neugasse 22
— Auch andere Fabrikate —
Außerdem: **Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Wasch- und Wringmaschinen**
Mechanische Reparatur-Werkstätten mit Kraftbetrieb

Der kluge Geschäftsmann
benützt zum Inserieren nur das
Wilsdruffer Tageblatt

Neue saure Gurken
Zwiebeln
Tomaten
Bratheringe
Rollmöpse
Konserven
ff. Schweizerkäse
Alfred Jäpel
Wilsdruff.
Aepfel und Birnen werden angenommen.

Obst gesucht.
Jeder Posten und alle Sorten
werden laufend angenommen und abgeholt.
Riffe, Dresden-A.
Haydnstraße 53.

Kartoffeln
20 Pfund. 1.— Mark
bei
Alfred Jäpel
Wilsdruff.
Tel. 543.

Briketts
noch zum alten Preise mehrere Waggons unterwegs und empfiehlt frei Haus oder ab Lager billigst:
Louis Seidel, Wilsdruff.
Fernruf 5 und 10.

Plakate
betr.
Maul- u. Klauenseuche
vorrätig
in der Geschäftsstelle dieses Blattes

Suche für meine 17jährige Tochter Stellung als
Wirtschaftsmädchen
wo sie sich unter Leitung der Hausfrau in der Innenwirtschaft weiter ausbilden kann. Selbige hat 1 Jahr die landwirtschaftl. Haushaltschule besucht und war bisher in elterlichen Wirtschaft tätig. Familienanschluß. Angebote u. **2607** an die Geschäftsst. d. Bl.

Sauberes, ehrliches
Hausmädchen
gesucht zum 1. 9. 1925. Näheres **Bäckerei Galle**
Wilsdruff,
Freiberger Str. 1.

Sofa
vorgerichtet u. neu bezogen zu verkaufen. **Ewald Hennig, Möbelgesch.**
Bahnhofstraße 144.

Henko
Man spart Seife!
Mitverwendung der altbewährten
Henko
Henkel's Wasch- und Bleich-Soda
beim Waschen verbilligt die Wäsche!

D.K.W.-Motorrad
guter Läufer, 300 Mk., zu verkaufen.
Meißner Str. 48.